

Eine (Ent-)Führung in gruselige Vorzeiten

Salzburg auf neue, ungewohnte Art kennenlernen

„So etwas hat es in Salzburg früher echt gegeben?!“ – Erstaunen bei den meisten Zuhörern. Sie sind Teil einer Gruppe von Leuten, die sich der umtriebigen Fremdenführerin Sabine Rath anvertraut haben und ihr in die dunklen Ecken vergangener Zeiten gefolgt sind. „Ich wollte etwas Neues machen und den Menschen, die hier wohnen oder täglich zur Arbeit, zum Einkaufen etc. gehen, zeigen, dass unsere Stadt nicht immer nur ein ‚schönes Aushängeschild‘ war.“ An jedem letzten Freitag im Monat (den nächsten Termin am 26.8. am besten gleich vormerken!), um 20 Uhr beginnt also beim Treffpunkt in der Festungsgasse, vor der Talstation der Festungsbahn, ein Stadtspaziergang zurück in finstere Zeiten. Nichts für schwache Nerven – denn hinter vielen Mauern liegen dunkle Geheimnisse verborgen: Hexenprozesse, Auspeitschungen,

Hinrichtungen. Dazwischen serviert Rath aber auch leichtere Kost, erzählt von Legenden, Sagen, Aberglauben und weiß so einige Geschichten rund um das Leben des letzten Henkers in Salzburg. Erstaunlich, welche neue Einblicke man dabei bekommt. Die gesamte Führung dauert rund 1,5 Stunden und findet bei jeder Witterung statt. Sie kostet für Einzelteilnehmer 12 Euro (öffentliche Führung) bzw. für Gruppen (Firmenevents, Weihnachtsfeiern etc.) 150 Euro. Auf Wunsch gibt es anschließend ein stilgerechtes Grusel Dinner und für Schülergruppen auch eine „Light-Version“ der Gruselführung.

Anfragen und Reservierungen:
**Sabine Rath – Staatlich geprüfte
Fremdenführerin,**
Mobil: +43 664-2016492,
info@tourguide-salzburg.com,
www.tourguide-salzburg.com



Folter, Hexenverbrennung und Zauberei – das alles hat es in Salzburg einmal gegeben. Einzelheiten erfährt man bei einer packenden Reise durch die Vergangenheit mit „Gruselexpertin“ Sabine Rath.

GRUSELWANDERN

Freitag, 26. August 2011

Beginn: 20 Uhr

**Treffpunkt: Festungsbahn
Talstation**